

Schule NRW ab August 2022

Beitrag von „Flipper79“ vom 28. Juli 2022 12:00

<https://www1.wdr.de/nachrichten/la...corona-100.html>

Die ersten Infos für den Schulbetrieb sind raus

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juli 2022 12:13

Und wie versprochen gingen sie vorher an die Schulen.

Hier sind sie auch auf der MSB-Seite: <https://www.schulministerium.nrw/aktuelles-zum-...rieb-und-corona>

Die Info kam heute morgen um 8 Uhr. [Marie](#) hatte sie im Corona-Hauptthread auch eingestellt.

Quintessenz:

es ist nicht viel, auch nicht viel Neues.

Aber immerhin bekommen wir 5 Tests pro Kind pro Monat, die wir an die Eltern rausgeben können. Ist schon einmal besser als nichts.

Beitrag von „DeuGeo“ vom 28. Juli 2022 12:16

Da möchten wir doch sehen, wie lange das mit der "Eigenverantwortlichkeit" und "Freiwilligkeit" gut geht.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 28. Juli 2022 12:18

Wahrscheinlich nicht lange. Aber zumindest gibt es die Möglichkeit. Wie gesagt: besser als nichts.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Juli 2022 15:45

Was soll denn schief gehen?

Beitrag von „Schluesselblume“ vom 28. Juli 2022 15:50

Ich freu mich schon auf meinen Job in der Vertretungsplanung. War schon vor den Sommerferien eher so semi-spaßig.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Juli 2022 19:35

Eigenverantwortlichkeit und Freiwilligkeit in dieser Kombination legen den Schluss nahe, dass man sich als MSB aus der Ganzen Sache "herausziehen" möchte - und/oder aber angesichts der Rechtslage, die eben keine Maskenpflicht o.ä. ermöglicht, resigniert hat.

Beitrag von „kodi“ vom 28. Juli 2022 19:54

Zitat von Flipper79

<https://www1.wdr.de/nachrichten/la...corona-100.html>

Die ersten Infos für den Schulbetrieb sind raus

Kurz zusammengefasst: Wir tun nix. 😐

Beitrag von „fachinformatiker“ vom 28. Juli 2022 22:32

Ist die Frage, was die Landesregierung machen kann, wenn der Bund keine Maskenpflicht zulässt?

Bin gespannt, ob jetzt neue Infektionswellen durch die Schulen gehen.

Die Maskenpflicht wurde soweit wie möglich umgangen, so wird's bei Freiwilligkeit sicher nicht besser. Besonders spaßig, wenn im Winter Gas gespart wird und das Lüften entfällt.

Dann mal hoffen, dass wir mit den Infektionswellen schnell durch sind.

Beitrag von „Maylin85“ vom 28. Juli 2022 22:44

Ich finde, die Ausgaben für Tests könnte man sich sparen und besser an anderer Stelle im System investieren. Verbindliches Testen macht Sinn, freiwilliges Testen halte ich für völligen Blödsinn. Maskenpflicht wäre sinnvoll gewesen. Aber nun gut, mehr gibt die Rechtslage vermutlich wirklich nicht her.

Beitrag von „Susannea“ vom 28. Juli 2022 23:00

Zitat von Maylin85

Verbindliches Testen macht Sinn, freiwilliges Testen halte ich für völligen Blödsinn.

Warum? Bei uns in der Klasse haben z.B. vor den Ferien 100% freiwillig getestet, in vielen anderen Klassen auch.

Verbindliche Tests zuhause machen noch weniger Sinn, denn da weiß man im Gegensatz zu den freiwilligen Test in der Regel nicht, wer nicht getestet hat, aber die Zahl wird ähnlich sein.

Beitrag von „PeterKa“ vom 29. Juli 2022 11:18

Zitat von kodi

Kurz zusammengefasst: Wir tun nix. 

Wir können doch Tests veranlassen, wenn ein Schüler Symptome aufweist. Das ist doch besser als ganz tatenlos zu sein.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2022 11:25

Denke ich auch. Wir machen zwar wenig. Aber immerhin etwas.

Und immerhin mehr als vor den Ferien.

Mehr wäre immer schön ... aber das scheitert am Bund.

Beitrag von „schaff“ vom 29. Juli 2022 11:26

Zitat von PeterKa

Wir können doch Tests veranlassen, wenn ein Schüler Symptome aufweist. Das ist doch besser als ganz tatenlos zu sein.

Wenn "Mami" aber sagt, dass morgens zuhause negativ getestet worden ist, dürfen wir nicht Testen (Außer die Symtome haben sich über den Tag deutlich verschlechtert)

Beitrag von „pepe“ vom 29. Juli 2022 11:29

Zitat von schaff

Wenn "Mami" aber sagt, dass morgens zuhause negativ getestet worden ist, dürfen wir nicht Testen (Außer die Symtome haben sich über den Tag deutlich verschlechtert)

Treten Symptome erst in der Schule auf und liegt kein aktueller negativer Befund vor, soll in der Schule getestet werden. Allerdings könnte kein Lehrer einen solchen Test erzwingen, erklärte Feller. Schulleiter seien „bei Gefahr im Verzug“ befugt, Schüler vorläufig vom Unterricht auszuschließen, erläuterte das Ministerium.

Beitrag von „pepe“ vom 29. Juli 2022 11:32

Wenn ein Schüler deutliche Symptome hat, kann der Schulleiter durchaus einen Test anweisen, egal was "Mami" gesagt hat. Der Bergriff "Gefahr in Verzug" ist interpretierbar.

Beitrag von „DeuGeo“ vom 29. Juli 2022 12:10

Zitat von pepe

Wenn ein Schüler deutliche Symptome hat, kann der Schulleiter durchaus einen Test anweisen, egal was "Mami" gesagt hat. Der Bergriff "Gefahr in Verzug" ist interpretierbar.

Sehen wir, wie oft das in der Praxis vorkommen wird. Ich vermute wohl kaum. Niemand wird sich diesen Schuh anziehen.

Beitrag von „Flipper79“ vom 29. Juli 2022 12:20

1. Masken-Pflicht geht aufgrund den aktuellen Vorgaben des Bundes nicht. Ich hoffe, dass sich die Lage bald ändert und der Bund dieses ermöglicht

2. Unsere SuS haben sich bei Corona-Symptomen oftmals freiwillig morgens selbst getestet (mit privat gekauften Tests). Ok, wir haben sehr verantwortungsbewusste SuS und Eltern.

Mir wären mehr Maßnahmen zwar auch lieber gewesen, aber immerhin gibt es die Möglichkeit, dass am 1. Schultag getestet wird und immerhin bekommen SuS 5 Tests/ Monat für zu Hause.

Und um uns zu schützen, ahebn wir immerhin die Möglichkeit freiwillig FFP-2 Masken (oder OP Masken) zu tragen. Zumindes OP Masken müssen uns gestellt werden. Ich hoffe auf FFP 2 Masken, zur Not kaufe ich die selbst.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 29. Juli 2022 12:26

Zitat von Flipper79

1. Masken-Pflicht geht aufgrund den aktuellen Vorgaben des Bundes nicht. Ich hoffe, dass sich die Lage bald ändert und der Bund dieses ermöglicht

Zustimmung. Warten wir mal ab. Liegt also nicht an Frau Feller. Eher an der FDP.

Zitat von Flipper79

2. Unsere SuS haben sich bei Corona-Symptomen oftmals freiwillig morgens selbst getestet (mit privat gekauften Tests). Ok, wir haben sehr verantwortungsbewusste SuS und Eltern.

Dito - hier auch. Daher bin ich da optimistisch und finde es gut, dass entsprechende Tests wieder gestellt werden.

Zitat von Flipper79

Mir wären mehr Maßnahmen zwar auch lieber gewesen, aber immerhin gibt es die Möglichkeit, dass am 1. Schultag gestest wird und immerhin bekommen SuS 5 Tests/ Monat für zu Hause.

zustimm

Zitat von Flipper79

Und um uns zu schützen, ahebn wir immerhin die Möglichkeit freiwillig FFP-2 Masken (oder OP Masken) zu tragen. Zumindes OP Masken müssen uns gestellt werden. Ich hoffe auf FFP 2 Masken, zur Not kaufe ich die selbst.

Laut der Mail sollen es OP bzw. ffp2 sein. Also sind ffp2 zumindest nicht ausgeschlossen.

Beitrag von „schaff“ vom 29. Juli 2022 12:28

Zitat von Flipper79

1. Masken-Pflicht geht aufgrund den aktuellen Vorgaben des Bundes nicht. Ich hoffe, dass sich die Lage bald ändert und der Bund dieses ermöglicht
2. Unsere SuS haben sich bei Corona-Symptomen oftmals freiwillig morgens selbst getestet (mit privat gekauften Tests). Ok, wir haben sehr verantwortungsbewusste SuS und Eltern.

Mir wären mehr Maßnahmen zwar auch lieber gewesen, aber immerhin gibt es die Möglichkeit, dass am 1. Schultag gestest wird und immerhin bekommen SuS 5 Tests/Monat für zu Hause.

Und um uns zu schützen, ahebn wir immerhin die Möglichkeit freiwillig FFP-2 Masken (oder OP Masken) zu tragen. Zumindes OP Masken müssen uns gestellt werden. Ich hoffe auf FFP 2 Masken, zur Not kaufe ich die selbst.

Bei uns mehr oder minder genau das Gegenteil. Nachdem die Maskenpflicht abgeschafft wurde, hatte am nächsten Tag maximal 1-2 SuS pro Klasse noch ne maske auf und wurden Teilweise "dumm" von den anderen angemacht deswegen.

Getestet wurde Privat auch nur von wenigen. Selbst bei Symtomen. Höhepunkt war, als wir die Eltern eines Symtomen behafteten Schülers angerufen haben, nachdem der Schultest Positiv war.: "Ja haben wir uns schon fast gedacht. Wir haben aber nicht getestet, weil er ja positiv sein könnte und ich muss doch arbeiten".... 

Beitrag von „pepe“ vom 29. Juli 2022 15:54

Zitat von DeuGeo

Sehen wir, wie oft das in der Praxis vorkommen wird. Ich vermute wohl kaum. Niemand wird sich diesen Schuh anziehen.

Naja, wir (Grundschule!) lassen Kinder öfter mal abholen, auch schon **vor** Corona z.B. mit starken Erkältungssymptomen. Kranke Kinder gehören nun mal nicht in die Schule. Deshalb könnten wir sie dann auch ohne Test nach Hause schicken, wenn wir nicht testen dürften.

Beitrag von „O. Meier“ vom 29. Juli 2022 16:03

Zitat von Flipper79

1. Masken-Pflicht geht aufgrund den aktuellen Vorgaben des Bundes nicht. Ich hoffe, dass sich die Lage bald ändert und der Bund dieses ermöglicht

Bei einer FDP-geführten Regierung eher nicht. Es muss sich also jede um sich kümmern. Das habe ich auch vorher schon getan. Maske, lüften, Abstand, impfen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Juli 2022 19:53

Finde die Regelung so gut. Anlasslose Reihentestungen halten sehr viele Ärzte übrigens für Quatsch.

Übrigens dienen alle Coronamaßnahmen dazu, eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden, nicht der Verhinderung individueller Infektionen. Und durch kranke Kinder wird es nicht überlastet.

Und in dem Zuge kann man direkt die Isolation abschaffen, ich glaube, wir sind eines der letzten Länder in Europa, die das noch haben.

Beitrag von „Eugenia“ vom 29. Juli 2022 21:54

Zitat von Karl-Dieter

Übrigens dienen alle Coronamaßnahmen dazu, eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden, nicht der Verhinderung individueller Infektionen. Und durch kranke Kinder wird es nicht überlastet.

Aber dir ist schon bewusst, dass diese kranken Kinder nicht im luftleeren Raum existieren, sondern mit Erwachsenen oder Kindern mit Vorerkrankungen Kontakt haben, die sie auch anstecken? Schule besteht nicht nur aus Kindern...

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 29. Juli 2022 22:08

Zitat von Eugenia

Aber dir ist schon bewusst, dass diese kranken Kinder nicht im luftleeren Raum existieren, sondern mit Erwachsenen oder Kindern mit Vorerkrankungen Kontakt haben, die sie auch anstecken? Schule besteht nicht nur aus Kindern...

Bitte beantworte mir mal folgende Frage:

Gehst du davon aus, dass Corona irgendwann verschwindet?

Beitrag von „Eugenia“ vom 29. Juli 2022 23:01

Nein, aber davon, dass mit der Zeit effizientere Impfstoffe und Medikamente existieren als jetzt. Abgesehen davon hat das mit der Aussage „kranke Kinder überlasten das Gesundheitssystem nicht“ nichts zu tun. Über Langzeitfolgen von Corona bei Kindern werden wir auch erst in ein paar Jahren Genaueres wissen. Dass Corona nicht mehr verschwindet, ist kein Argument gegen Schutz vor Corona. Und jetzt bitte nicht wieder „wie lang denn noch?“ Das ist für mich langsam nerviges Gequengel.

Beitrag von „Susannea“ vom 29. Juli 2022 23:13

Zitat von Karl-Dieter

Bitte beantworte mir mal folgende Frage:

Gehst du davon aus, dass Corona irgendwann verschwindet?

Beantworte mir folgende Frage:

Möchtest du Kinder mit Magen-Darm im Unterricht haben? Oder Kinder mit einer ansteckenden Bindeg hautentzündung, einer Streptokokken-Angina o.ä.?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. Juli 2022 06:35

Zitat von Eugenia

Nein, aber davon, dass mit der Zeit effizientere Impfstoffe und Medikamente existieren als jetzt

Wir haben eigentlich sehr effektive Impfstoffe und Medikamente.

Zitat von Eugenia

Über Langzeitfolgen von Corona bei Kindern werden wir auch erst in ein paar Jahren Genaueres wissen.

Ja, aber das ist kein Grund, jetzt z.B. 50 Jahre diese Maßnahmen an Schulen durchzuführen. Zumal, ich glaube, dass dir das auch nicht ganz klar ist, kein kompletter Schutz vor Corona möglich ist.

Drosten: **Leider ist eine Infektion langfristig aber unausweichlich.**

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/c...b2-802472bcba13>

Sämtliche Coronamaßnahmen dienten, wie ich bereits sagte, der Verzögerung der Infektionen um damit eine Überlastung des Gesundheitssystems zu vermeiden.

"Damals" gab es da immer diese schönen Grafiken:

kriseneindaemmung-101~_v-gross20x9.jpg.png

Zitat von Eugenia

Dass Corona nicht mehr verschwindet, ist kein Argument gegen Schutz vor Corona.

Eigentlich schon. Krankheiten gehören zum Leben dazu, wir müssen auch damit umgehen können.

Zitat von Susannea

Möchtest du Kinder mit Magen-Darm im Unterricht haben?

Nein, aber wir entnehmen 2,5 Millionen Schülern in NRW nicht mehrfach in der Woche Stuhlproben.

Zitat von Susannea

Oder Kinder mit einer ansteckenden Bindegauhtentzündung

Nein, aber wir führen keinen Augenabstrich mehrfach in der Woche bei 2,5 Millionen Schülern in NRW durch.

Zitat von Susannea

treptokokken-Angina o.ä.?

Auch hier machen wir keine 2,5 Millionen Tests darauf mehrfach in der Woche in NRW.

Beitrag von „Eugenia“ vom 30. Juli 2022 08:41

Zitat von Karl-Dieter

Ja, aber das ist kein Grund, jetzt z.B. 50 Jahre diese Maßnahmen an Schulen durchzuführen.

Krankheiten gehören zum Leben dazu, wir müssen auch damit umgehen können.

Nein, aber wir entnehmen 2,5 Millionen Schülern in NRW nicht mehrfach in der Woche Stuhlproben.

Nein, aber wir führen keinen Augenabstrich mehrfach in der Woche bei 2,5 Millionen Schülern in NRW durch.

Auch hier machen wir keine 2,5 Millionen Tests darauf mehrfach in der Woche in NRW.

Alles anzeigen

1. Kein Mensch redet von 50 Jahren. Das tun immer nur Maßnahmengegner.

2. Ja, Drosten sagt, dass ein völliger Corona-Schutz nicht möglich sein wird. Stimmt auch. Das für ein Weglassen aller Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt zu instrumentalisieren, ist aber fragwürdig. Zur Position von Drosten: <https://www.rnd.de/gesundheit/chr...CEXOID5LFA.html>

3. Nein, wir führen keine Augenabstriche oder Stuhlproben durch. Weil es keine Pandemie im diesem Bereich gibt. Aber wenn ein Fall von offener TB oder Hepatitis auftritt, werden durchaus Maßnahmen ergriffen. Bei Masern gibt es eine Impfpflicht.

3. Ich klinke mich jetzt hier aus. Es läuft immer nach demselben Muster.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 30. Juli 2022 18:45

Zitat von Eugenia

1. Kein Mensch redet von 50 Jahren. Das tun immer nur Maßnahmengegner.

Es ist schade, dass man direkt in die Querdenker-Ecke geschoben wird, wenn man eine abweichende, etwas liberalere, Meinung hat und nicht dauerhaft Tests und Maskenpflicht fordert.

Beitrag von „chemikus08“ vom 30. Juli 2022 19:45

Karl-Dieter

ich kann damit leben, dass es Menschen mit einer liberaleren Ansicht gibt. Das Problem ist jedoch immer, dass in dem Moment, wo ich eine nicht so liberale Meinung vertrete und es um eine Erkrankung geht, deren Auswirkungen ich noch nicht so klar abschätzen kann, meine Gesundheit durch Maßnahmen der Liberalen gefährdet wird. Und hier wirds immer kritisch, wenn meine Rechte auf körperliche Unversehrtheit durch "Freiheitsmaßnahmen" eingeschränkt werden. Hier prallen unterschiedliche Wertvorstellungen aufeinander. Gelöst werden kann dies Problem erst, wenn wir konkrete Erkenntnisse haben. Bis dahin müssen wir wohl mit dem Dissens leben und ein jeder wählt die politische Richtung, die der eigenen Vorstellung am nächsten kommt. Dennoch bleibt es bei einem gesellschaftlichen Konflikt, der für beide Wertvorstellungsseiten existentiell ist.

Folgende Fragen sind zur Zeit noch unvollständig geklärt:

- 1.) Wie hoch ist mein persönliches Risiko, als Vorerkrankter, trotz Booster lebensgefährlich zu erkranken?
- 2.) Wie hoch sind die Risiken Langzeitschäden davon zu tragen?
- 3.) Wie hoch ist das Risiko einer Long Covid Erkrankung?
- 4.) Tragen Patienten mir Vorerkrankung ein erhöhtes Risiko für Long Covid?

All dies Karl-Dieter sind Fragen die tragen Menschen mit sich herum. Der eine mehr der andere weniger, je nach psychischer Konstitution aber auch Risikolage. Solange aber die o.g. Fragen als Damokles Schwert über den Kolleg:innen schweben, habe ich Verständnis für jeden, der bei hohen Infektionslagen jedes Angebot nutzt, sich dem Schulbetrieb zu entziehen. Egal ob dies durch Wahrnehmung von zusätzlichen Erziehungsurlauben erfolgt oder ob man Krankschreibungsangebote des Arztes häufiger annimmt, als man dies früher getan hätte. Hinweis: Nein ich billige es nicht krankzufeiern. Bei meiner Berufsgruppe beobachte ich jedoch einen Hang zum Präsentismus und wenn dieser entfällt, dass kann ich verstehen.

Beitrag von „laleona“ vom 30. Juli 2022 21:54

Alle Maskengegnerinnen würden doch bei Schwangerschaft sofort zuhause bleiben während Corona....

Beitrag von „primarballerina“ vom 5. August 2022 23:21

Der Krankenstand bei uns nimmt zu. Ich bin gespannt, wie viele Kolleginnen am Mittwoch arbeiten können. 

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. August 2022 10:09

[Zitat von primarballerina](#)

Der Krankenstand bei uns nimmt zu. Ich bin gespannt, wie viele Kolleginnen am Mittwoch arbeiten können. 😟

Schon vor Schulstart? und die haben alle Corona?

Wir haben aktuell einen Dauer-Erkrankten und einen Fahrradunfall. Bei 135 KuK erschreckend wenig.

Edit: erschreckend ist der falsche Begriff. Eher erstaunlich. Sorry.

Beitrag von „yestoerty“ vom 6. August 2022 10:50

Wir haben Rücken seit Ostern im Eimer und langfristig krank, Grund ist mir nicht bekannt. Bei 120 finde ich das auch ok.

Sonst liegen noch keine Meldungen vor. Mal sehen was Dienstag noch kommt.

Beitrag von „pepe“ vom 6. August 2022 13:16

Bei uns werden zum Schulstart nächste Woche vermutlich 3 von ca. 20 Kolleg*innen ausfallen, wegen einer aktuellen Coronainfektion. Von einigen anderen weiß ich inzwischen, dass sie - so wie ich - zu Beginn der Ferien oder mitten im Urlaub ~~erkrankt~~ waren. So wie man das mit der richtigen Einstellung zum Lehrerberuf halt macht... 😊

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. August 2022 14:46

Zitat von pepe

Bei uns werden zum Schulstart nächste Woche vermutlich 3 von ca. 20 Kolleg*innen ausfallen, wegen einer aktuellen Coronainfektion. Von einigen anderen weiß ich

inzwischen, dass sie - so wie ich - zu Beginn der Ferien oder mitten im Urlaub erkrankt waren. So wie man das mit der richtigen Einstellung zum Lehrerberuf halt macht... 

Anständige Lehrer*innen werden in den Ferien krank! Brav!

Ich hatte Anfang der Ferien einen dicken Schnupfen. War kein Corona, aber ungewohnt, nach 2,5 Jahren ohne Erkältung.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. August 2022 22:35

Na, wie sieht es aus mit dem freiwilligen Maske tragen?

Meine Schule: 0% der Lernenden mit Maske mit Ausnahme bei den Lehrkräften, die darum beten (eine kleine Minderheit).

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. August 2022 22:37

ca- 60%, würde ich sagen. Lehrer im Unterricht 80% - 100% je nach Situation

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 17. August 2022 22:40

Ok, das hätte ich wirklich nicht gedacht. Hört sich an wie eine Zeitreise in den Winter 20/21, aber nun gut.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. August 2022 22:41

Mich wundert es nicht.

Aber als Zeitreise würde ich es nicht bezeichnen ... eher als Verhinderung einer Zeitreise.

Beitrag von „O. Meier“ vom 17. August 2022 22:45

[Zitat von state_of_Trance](#)

Na, wie sieht es aus mit dem freiwilligen Maske tragen?

Die Maske sieht eigentlich gleich aus, egal ob man sie freiwillig oder verpflichtet trägt.

Ernst bei Seite. Es sind wenige Kolleginnen und sehr wenige Schülerinnen, die noch Maske tragen. Ich hatte doch mit mehr gerechnet.

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 17. August 2022 22:50

Ich sehe im Unterricht seit letzten Mittwoch 99% ohne Maske. Trotz meines Vorhabens, die Maske wenigstens in kleinen Räumen/bei großen/uneinschätzbaren. Lerngruppen zu tragen, nehme ich sie dann letztendlich doch ab. Teilweise 33 Grad im Raum, ich zerfließen, muss permanent reden (Organisation, Leistungsbewertungskonzept vorstellen, Einschulungsklassen alles erklären usw.)...halte ich nicht durch, erst Recht nicht mit FFP2.

Kollegen tragen zu gut 80% keine Maske mehr.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 17. August 2022 23:50

Ich habe auch am 4. Tag aufgegeben. Bei diesen Temperaturen und wenn man bis zur 9. Stunde hat....

Für mich macht auch wenn, dann nur FFP2 richtig Sinn und die möchte ich nicht mehr.

Mal gucken, wie lange das gut geht. Bisher bin ich ja verschont geblieben.

Beitrag von „qchn“ vom 18. August 2022 01:56

bei uns das selbe Bild: maximal eine Person pro Klasse/ Kurs trägt Maske. Und die KollegInnen, die sie hin und wieder noch anhaben, tragen sie immer seltener. Und das, wo wir in den letzten Jahren sogar ohne Maskenpflicht eine freiwillige Maskentragquote von geschätzt 97% unter KollegInnen und SchülerInnen hatten. Ich hatte mir auch - ähnlich wie Anna Lisa und Schokozwerg - im Vorfeld deutlich mehr Disziplin zugeschrieben, als ich jetzt aufbringen kann.

Beitrag von „Meer“ vom 18. August 2022 06:29

Pro Klasse max 1 Person. Im Kollegium, aktuell eine Person die kurz vor der UPP steht.

Aktuell sind mir auch keine Fälle bekannt. Bzw. nur dort wo die SuS noch gar nicht wieder in der Schule waren.

Benutze nun ein Nasenspray und eine Mundspülung und hoffe das es so erstmal eine Weile geht. Sollten wieder vermehrt Fälle auftreten muss ich sehen.

Auch wenn mein Mann zuletzt gezeigt hat, man kann positiv sein ohne etwas zu merken.

Beitrag von „laleona“ vom 18. August 2022 08:29

Danke für den Tipp mit dem Nasenspray [Meer](#) !

Wer mehr (hihi) wissen möchte:

<https://www.uk-erlangen.de/presse/pressem...gegen-covid-19/>

Beitrag von „O. Meier“ vom 18. August 2022 09:01

 [Zitat von laleona](#)

Wer mehr (hihi) wissen möchte:

Ja. Wo kann man das kaufen?

Beitrag von „ialeona“ vom 18. August 2022 09:22

Einfach den Wirkstoff googeln, dann gibt es da Nasensprays aus der Apotheke.

ZB "algovir" habe ich gefunden.

Link lasse ich wegen Werbung....

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. August 2022 13:55

Das mit dem Nasenspray finde ich interessant - danke für den Hinweis ☺

Ich habe mit Maske angefangen und im Laufe der Woche vor der Hitze kapituliert (Ausnahme bei sehr vollen Kursen/Räumen). Meinem Eindruck nach war das bei den meisten der (ohnehin wenigen) Schuljahresbeginn-Maskenträger so.

Beitrag von „ialeona“ vom 18. August 2022 14:11

Ich habe ein Nasenspray+ Rachenspray ergoogelt, dass 2 Stunden bis zu 98% vor Ansteckung schützt, die Firma beginnt mit vir.... Es gibt es erst ab September, das werde ich mir holen.

Für die interessierten Leser 😊

Falls das schon Werbung ist, bitte ich um Entschuldigung.

Beitrag von „puntino“ vom 18. August 2022 19:18

Unsere Maskenfraktion im Kollegium besteht aus 4 Leuten. Die übrigen 160+ KuK tragen keine Maske. Es gibt aber auch keine Diskussionen deswegen, jeder kann das so machen, wie er/sie möchte.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 18. August 2022 19:42

Zitat von puntino

Unsere Maskenfraktion im Kollegium besteht aus 4 Leuten. Die übrigen 160+ KuK tragen keine Maske. Es gibt aber auch keine Diskussionen deswegen, jeder kann das so machen, wie er/sie möchte.

Das ist bei uns ähnlich. Es tragen 2 Kolleginnen Maske und sonst keiner.

Bei uns ist niemand wegen Corona zum Schulstart ausgefallen und ich habe bis jetzt auch von keinen Coronafällen von SuS gehört.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. August 2022 19:47

Zitat von state_of_Trance

Hört sich an wie eine Zeitreise in den Winter 20/21

Bist du sicher, dass du den Winter 2020/21 hinsichtlich des Masketragens meinst? In dem Winter dürften viele der User*innen hier Wochen im Distanzunterricht verbracht haben.

Oder verwechsele ich da jetzt was? Dann bitte ich um Korrektur wegen meines schlechten Gedächtnisses.

Ich bin dann mal gespannt, wie es bei uns am nächsten Donnerstag zum Schulstart aussehen wird!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. August 2022 21:28

Zitat von Humblebee

Bist du sicher, dass du den Winter 2020/21 hinsichtlich des Masketragens meinst? In dem Winter dürften viele der User*innen hier Wochen im Distanzunterricht verbracht haben.

Du hast Recht, die ewig lange Maskenpflicht war tatsächlich im Winter 21/22.

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 18. August 2022 21:32

Zum Glück

Beitrag von „qchn“ vom 18. August 2022 21:34

bei uns haben auch im Winter 20/21 fast alle freiwillig Masken getragen. deswegen finde ich es ja so spannend, dass es jetzt offenbar niemand mehr tut.

Beitrag von „Maylin85“ vom 18. August 2022 22:20

Naja, damals waren es noch Alpha und Delta. Omikron sehe ich tatsächlich auch etwas entspannter, auch wenn ich nach wie vor eher vorsichtig bin. Bei der aktuellen Wetterlage fällt meine Abwägung im Unterricht derzeit allerdings auch überwiegend gegen die Maske aus. Fallen die Temperaturen wieder etwas, sehe ich aber für mich keinen Grund, ohne Maske in den Herbst/Winter zu gehen.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 18. August 2022 22:27

Zitat von qchn

bei uns haben auch im Winter 20/21 fast alle freiwillig Masken getragen. deswegen finde ich es ja so spannend, dass es jetzt offenbar niemand mehr tut.

Ja das stimmt.. ich kann nur für mich sprechen, aber bei mir liegt es eindeutig daran, dass ich die aktuell vorherrschende Variante für nicht so gefährlich für die Gesundheit halte in Verbindung mit den aktuellen Impfungen, die bereits möglich sind .

Ein schwerwiegender Verlauf ist in der Regel eher nicht wahrscheinlich bei vollständiger Impfung.

Long covid halte ich persönlich für überschätzt. Außerdem hatte ich bereits Corona, was bei mir sehr mild war, und ich daher wahrscheinlich auch den " Schrecken " vom Hörensagen verloren habe.

Dazu kommt die Coronamüdigkeit, das heiße Wetter, der Wunsch zurück zur Normalität und meine generelle Abneigung gegenüber der Maske.

Mittlerweile ist man auch kein " Alien" mehr ohne Maske, sondern eher die Regel.

Außerdem habe ich eine grundsätzlich optimistische Einstellung (vielleicht naiv), dass es immer besser werden wird. Viele geschützte (vor schweren Verläufen) durch Impfungen und Infektionen in Verbindung mit immer besseren Impfstoffen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. August 2022 22:37

Zitat von kleiner gruener frosch

ca- 60%, würde ich sagen. Lehrer im Unterricht 80% - 100% je nach Situation

Bei den Schülern ca. 30 Prozent (oft Asiaten und Arztkinder), bei den Lehrkräften ca. 60 Prozent.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. August 2022 22:52

Bei der Hitze ist es wirklich schwer, die Maske aufzubehalten. Nachdem ich ein paar Wochen vor unseren späten Sommerferien Corona hatte und entschlossen war, wieder mit Maske zu unterrichten, habe ich es nach ein paar Tagen aufgegeben. Hier sieht man tatsächlich sehr wenige Menschen mit Maske, v.a. keine Kinder. Kann mir kaum vorstellen, dass nach den Sommerferien freiwillig viele mit Masken in der Schule erscheinen werden. Wenn sich die Situation wieder verschärft, dann vmtl. schon.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 18. August 2022 23:49

Was soll sich da verschärfen?

Solange Lauterbachs "Killervariante" nicht kommt, trage ich auch keine Maske mehr.

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. August 2022 23:56

Wir haben aktuell 8 Lehrer*innen von 110 mit Corona zu Hause. Das finde ich nicht wenig. In meinen Klassen habe ich nur 2 Fälle bei 100 Lernenden mitbekommen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2022 10:41

Zitat von qchn

bei uns haben auch im Winter 20/21 fast alle freiwillig Masken getragen. deswegen finde ich es ja so spannend, dass es jetzt offenbar niemand mehr tut.

"Niemand" ist wohl etwas übertrieben, wenn ich mir die Beiträge hier so durchlese.

Zitat von NRW-Lehrerin

Long covid halte ich persönlich für überschätzt.

Kennst du denn jemanden, die/der an Long Covid leidet? Scheinbar nicht, denn sonst würdest du vermutlich solche Äußerungen nicht tätigen.

Beitrag von „laleona“ vom 19. August 2022 11:23

Zitat von Humblebee

"Niemand" ist wohl etwas übertrieben, wenn ich mir die Beiträge hier so durchlese.

Kennst du denn jemanden, die/der an Long Covid leidet? Scheinbar nicht, denn sonst würdest du vermutlich solche Äußerungen nicht tätigen.

Eine Kollegin von uns hat longcovid, sie fehlt schon ein dreiviertel Jahr (bzw seit ihrer Erkrankung, ich hab das nicht genau mitbekommen, weil sie in einem andren Bereich arbeitet).

Beitrag von „qchn“ vom 19. August 2022 12:31

Zitat von Humblebee

"Niemand" ist wohl etwas übertrieben, wenn ich mir die Beiträge hier so durchlese.

ich meinte nicht dieses Forum. ich sprach von meiner Schule, deswegen auch "bei uns". da ist es genau so: fast niemand trägt mehr Maske.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2022 13:26

Zitat von qchn

ich meinte nicht dieses Forum. ich sprach von meiner Schule, deswegen auch "bei uns". da ist es genau so: fast niemand trägt mehr Maske.

Sorry, das hatte ich dann falsch aufgefasst. Ich hatte es so verstanden, dass sich dein letzter Satzteil nicht nur auf deine Schule bezog. Entschuldigung!

Beitrag von „caliope“ vom 19. August 2022 15:07

Ich hatte in den Sommerferien Corona... zum zweiten mal.

Es hat mich schon heftig erwischt. Das möchte ich nicht gerne noch einmal haben.

Trotzdem kann ich die Maske nicht mehr ertragen.

Ich unterrichte jetzt Erstklässler... keiner von den kleinen Schülern trägt eine Maske. Und ich halte das bei diesen Temperaturen auch nicht aus.

Im Kollegium tragen nur zwei Kolleginnen eine Maske... nämlich diejenigen, die nächste Woche auf Klassenfahrt fahren und sich keinesfalls vorher noch anstecken wollen.

Nur die Schulleitung zieht das konsequent durch und trägt Maske.

Bei uns ist Unterricht, als gäbe es kein Corona.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. August 2022 17:55

Zitat von Humblebee

Kennst du denn jemanden, die/der an Long Covid leidet? Scheinbar nicht, denn sonst würdest du vermutlich solche Äußerungen nicht tätigen.

Ja das stimmt.

Ich kenne sehr viele die an Corona erkrankten. Alle durchweg mild und keiner mit long covid. (alles natürlich anekdotisch)

Beitrag von „Susannea“ vom 19. August 2022 18:22

Zitat von qchn

da ist es genau so: fast niemand trägt mehr Maske.

Aber auch zwischen fast niemand und Niemand liegen doch Welten.

Bei uns scheine ich wieder die Einzige zu sein, die sie durchgängig trägt, aber die Kollegen haben gelernt und sobald es enger wird haben ca. 50% eine auf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2022 18:51

Zitat von NRW-Lehrerin

Ich kenne sehr viele die an Corona erkrankten. Alle durchweg mild und keiner mit long covid. (alles natürlich anekdotisch)

Das ist aber - meine ich zumindest - auch sehr ungewöhnlich. In meinem Umfeld gab es inzwischen alles in allen Altersklassen (vom Baby bis zur über 90Jährigen): leicht, "mittel" und schwer an Corona Erkrankte (letztere mit Krankenhaus- und Intensivstation-Aufenthalten), an und mit Corona Verstorbene, an Post- und Long Covid-Erkrankte. Die Letztgenannten haben teilweise noch heute mit den Nachwirkungen ihrer Corona-Infektion zu tun.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. August 2022 18:59

Keine Ahnung...ich kenne garantiert deutlich mehr als 100 Menschen die Corona hatten.. Familie, Freunde, Nachbarn, Eltern, Kollegen etc.

Absolut 0!!! Leute im KH...niemand verstorben und keiner (zumindest mir bekannt) von long covid betroffen.

Und durchaus auch Risikopatienten waren dabei und Babys, Kinder..alles gemischt.

Darum verstehe ich auch nicht was an meiner Aussage verwirrend sein soll. So sieht es nun mal aus hier.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. August 2022 19:00

Zitat von NRW-Lehrerin

Ja das stimmt.

Ich kenne sehr viele die an Corona erkrankten. Alle durchweg mild und keiner mit long covid. (alles natürlich anekdotisch)

In meinem Umfeld ebenso. Die meisten hatten einen Tag Fieber. Manche nur ein paar milde Erkältungssymptome. Ich kenne keinen, der gestorben ist oder im KH war. Sogar der 94-jährige Opa hat es gut weggesteckt, war aber auch 4 Mal geimpft.

Trotzdem weiß ich natürlich, dass es auch schlimm werden kann. Meine beste Freundin hat lange auf der Covid-Intensiv gearbeitet. Die hat ziemlich fiese Storys auf Lager.

Beitrag von „Susannea“ vom 19. August 2022 19:02

Also mal davon abgesehen, dass ich 100 nicht mehr viel finde, finde ich verwirrend, dass sie angeblich alle nur mild erkrankt und ohne Folgeerscheinungen sein sollen.

Hast du sie gefragt oder hat dir bisher nur niemand erzählt, dass er welche hat?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. August 2022 19:18

Da ich sie danach nicht alle explizit interviewt habe kann ich es nicht zu 100% sagen.

Ich habe die genaue Zahl auch nicht " nachgezählt" aber es waren unheimlich viele..da aber alle irgendwie zeitnah aufgetaucht sind waren viele wohl nicht lange krank geschrieben.

Gesagt hat niemand etwas von "schwerwiegenden" Folgen.

Also alles rein anekdotisch..

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. August 2022 19:21

Zitat von NRW-Lehrerin

Darum verstehe ich auch nicht was an meiner Aussage verwirrend sein soll. So sieht es nun mal aus hier.

Verwirrend ist für mich (habe aber nicht geklickt), dass du deine Erfahrungen generalisierst und daraus ein "Long covid halte ich persönlich für überschätzt." machst.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2022 20:04

Zitat von Sissymaus

In meinem Umfeld ebenso. Die meisten hatten einen Tag Fieber. Manche nur ein paar milde Erkältungssymptome. Ich kenne keinen, der gestorben ist oder im KH war. Sogar der 94-jährige Opa hat es gut weggesteckt, war aber auch 4 Mal geimpft.

Allein in meinem Kollegium waren einige KuK und auch SuS mehrere Wochen "außer Gefecht" gesetzt, hatten tagelang hohes Fieber, heftigen Symptome wie Luftnot, kamen vor Schwäche kaum aus dem Bett etc. Ein paar mussten deswegen ins Krankenhaus (eine Kollegin auf die Intensivstation) und/oder waren wochenlang krankgeschrieben. V

or den Ferien unterhielt ich mich mit einem in einer anderen Abteilung unterrichtenden Kollgen, den es - wie ich erst da erfuhr - während der Schulschließung im Februar letzten Jahres besonders heftig erwischt hatte inkl. Intensivstation und Post Covid. Er hat sich wohl noch immer nicht vollständig erholt.

Einer meiner Lieblingskollegen ist ja im April mit Corona verstorben. 

Im Freundes- und Bekannten- wie auch Verwandtenkreis kommen noch eine ganze Reihe schwer Erkrankte, eine an und zwei mit Corona Verstorbene und mehrere Personen mit Long

und Post Covid.

Aber natürlich ist auch das ist natürlich anekdotisch.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. August 2022 20:08

Zitat von Humblebee

Allein in meinem Kollegium waren einige KuK und auch SuS mehrere Wochen "außer Gefecht" gesetzt, hatten tagelang hohes Fieber, heftigen Symptomen wie Luftnot, kamen vor Schwäche kaum aus dem Bett etc. Ein paar mussten deswegen ins Krankenhaus (eine Kollegin auf die Intensivstation) und/oder waren wochenlang krankgeschrieben. V

or den Ferien unterhielt ich mich mit einem in einer anderen Abteilung unterrichtenden Kollgen, den es - wie ich erst da erfuhr - während der Schulschließung im Februar letzten Jahres besonders heftig erwischt hatte inkl. Intensivstation und Post Covid. Er hat sich wohl noch immer nicht vollständig erholt.

Einer meiner Lieblingskollegen ist ja im April mit Corona verstorben. 

Im Freundes- und Bekannten- wie auch Verwandtenkreis kommen noch eine ganze Reihe schwer Erkrankte, eine an und zwei mit Corona Verstorbene und mehrere Personen mit Long und Post Covid.

Aber natürlich ist auch das ist natürlich anekdotisch.

Das tut mir leid. In meinem Kollegium waren die mir bekannten alle eher wieder fit als negativ. Die meisten lagen 1-2 Tage mit Fieber und fanden es auch fies, aber aushaltbar. Männer waren schlimmer betroffen als Frauen. Keiner im KH, keiner länger krank. Da ich Mitglied der ESL bin, werden wir über alle Ausfälle informiert.

Ich bin bis jetzt verschont geblieben. Obwohl ich seit Aufheben der Maskenpflicht nur noch da eine trage, wo es Pflicht ist.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. August 2022 20:16

Zitat von Sissymaus

Das tut mir leid. In meinem Kollegium waren die mir bekannten alle eher wieder fit als negativ. Die meisten lagen 1-2 Tage mit Fieber und fanden es auch fies, aber aushaltbar. Männer waren schlimmer betroffen als Frauen. Keiner im KH, keiner länger krank. Da ich Mitglied der ESL bin, werden wir über alle Ausfälle informiert.

Danke.

Sorry, dass ich nochmal nachfragen muss, aber in der kompletten Corona-Zeit - also seit März 2020 - gab es bei euch keine schweren Fälle? Wie gesagt: Das finde ich wirklich ungewöhnlich, gerade in großen Schulen. Bei uns hat es viele KuK in 2021 heftiger (bis sehr heftig) erwischt, deren Kinder das Virus aus der Kita oder Schule nach Hause "geschleppt" haben. Aber trotz Impfungen hat's auch dieses Jahr einzelne leider ganz schön "aus den Latschen gehauen". Und - wie gesagt - das betraf nicht nur Lehrkräfte, sondern auch SuS.

Zitat von Sissymaus

Ich bin bis jetzt verschont geblieben. Obwohl ich seit Aufheben der Maskenpflicht nur noch da eine trage, wo es Pflicht ist.

Ich auch, aber ich bin ja - wie bekannt - "Gruppe sehr vorsichtig" mit FFP2-Maske usw.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 19. August 2022 21:12

Zitat von Humblebee

Sorry, dass ich nochmal nachfragen muss, aber in der kompletten Corona-Zeit - also seit März 2020 - gab es bei euch keine schweren Fälle? Wie gesagt: Das finde ich wirklich ungewöhnlich, gerade in großen Schulen.

Wirklich nicht! Keiner war länger als 10 Tage weg. Immer hieß es: 1-2 Tage fies, danach schnell wieder fit. In den Klassen hat es sich nie verbreitet. Da fehlten immer vereinzelt SuS. Es wurde da auch nie weitergetragen. KuK bekamen es so gut wie immer durch die eigenen kleinen Kinder.

Aktuell hat es mein engster Kollege (auch aus der KiTa), er lag heute mit 40 Fieber flach. Mal sehen, wie es ihm morgen geht. Seine Frau und Tochter sind schon wieder wohlauf.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 19. August 2022 22:41

Wir sind mit ca. 25 KuK's nicht riesig, aber unsere Coronaausfälle waren alle nur so lang wie die häusliche Isolation galt.

Keiner hatte es "schlimm".

Bei meinem Mann (größer als wir, aber nicht riesig) das gleiche.

Jaja ich weiß, dass man das nicht generalisieren darf, aber so war/ ist es nun mal.

Beitrag von „German“ vom 19. August 2022 22:54

Die Mutter einer Schülerin ist in den Sommerferien an/mit Corona gestorben.

Ich kannte diese nicht persönlich, das Thema bleibt aber aktuell und irgendwo leben halt auch die derzeitigen Coronatoten.

Sie hatte Multiple Sklerose als Vorerkrankung, wäre aber ohne zusätzlich Corona wohl nicht gestorben.

Beitrag von „yestoerty“ vom 19. August 2022 23:39

Eine Kollegin fehlt schon 2 Wochen deswegen und ist noch eine Woche krank geschrieben. Die Klang am Telefon richtig schlecht.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2022 00:04

Ich habe gerade Corona und mir geht es beschissen. Es sieht nicht nach KH aus, aber so schlecht ging es mir schon sehr lange nicht mehr. Ein milder Verlauf ist das jedenfalls nicht. Ist aber nur anekdotische Evidenz.

Beitrag von „laleona“ vom 20. August 2022 00:20

Gute Besserung [CatelynStark](#)

Ich hoffe, du hast gute Unterstützung!!

Beitrag von „CatelynStark“ vom 20. August 2022 00:25

Danke [laleona](#) !

Ja, Unterstützung habe ich. Ich werde hier gut umsorgt, auch aus der Schule sind schon viele Hilfsangebote gekommen, z.B. von Kolleg:innen, die parallel unterrichten, dass sie meine Kurse mit versorgen können. Habe ich dankend angenommen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 20. August 2022 08:35

Gute Besserung, [CatelynStark](#) !!

Beitrag von „Ketfesem“ vom 20. August 2022 09:27

Auch von mir: Gute Besserung [CatelynStark](#) !

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 20. August 2022 10:52

[Zitat von CatelynStark](#)

[...]

Ein milder Verlauf ist das jedenfalls nicht.

[...]

Möchte nicht klugscheißen und ich wünsche dir von Herzen eine nachwirkungsfreie Genesung, aber weil diese Sicht so oft die Gespräche erschwert: Doch, genau das ist ein "milder Verlauf", wie alles, was ohne Krankenhaus und Sauerstoff auskommt.

Nochmal, bitte fass das nicht als Belehrung auf (muss man ja im Forum dazuschreiben), sondern als allgemeinen Hinweis für die geneigte Öffentlichkeit.

Beitrag von „O. Meier“ vom 20. August 2022 10:59

Was dann wiederum bedeutet, dass ein „milder“ Verlauf nicht unbedingt harmlos ist.

Ich meine durchaus, dass wir gut daran tun, uns vor einer (weiteren) Infektion zu schützen. Selbst, wenn wir es alle irgendwann kriegen, ist doch die Frage, wie oft man es kriegt. Jede Erkrankung liefert das Risiko, dass doch etwas zurückbleibt.

Die Anekdoten kann man so zusammenfassen: man weiß es nicht. Die Erkrankungen können recht unterschiedlich verlaufen. Ich wollte mich nicht darauf verlassen, dass es jedesmal gut geht.

Passt auf euch auf.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. August 2022 11:28

Zitat von Sissymaus

Wirklich nicht! Keiner war länger als 10 Tage weg. Immer hieß es: 1-2 Tage fies, danach schnell wieder fit. In den Klassen hat es sich nie verbreitet. Da fehlten immer vereinzelt SuS. Es wurde da auch nie weitergetragen. KuK bekamen es so gut wie immer durch die eigenen kleinen Kinder.

Aktuell hat es mein engster Kollege (auch aus der KiTa), er lag heute mit 40 Fieber flach. Mal sehen, wie es ihm morgen geht. Seine Frau und Tochter sind schon wieder

wohlauf.

Echt interessant, dass das so unterschiedlich ist!

In den Klassen haben sich meines Wissens bei uns auch keine SuS untereinander angesteckt (abgesehen von einer Klasse im BG, wo drei nebeneinander sitzende Schüler gleichzeitig bzw. kurz hintereinander infiziert waren); auch bei uns gab es also nur einzelne Fälle.

Beitrag von „Humblebee“ vom 20. August 2022 11:31



[CatelynStark](#) : Gute und baldige Besserung!

[TwoEdgedWord](#) : Ich weiß ja nicht, wen du mit der "geneigten Öffentlichkeit" meinst, würde aber meinen, dass die allermeisten User*innen hier mittlerweile wissen, was man unter einem "milden Verlauf" versteht.

Beitrag von „Susannea“ vom 20. August 2022 12:29

Gute Besserung [CatelynStark](#)

Zitat von Humblebee

Echt interessant, dass das so unterschiedlich ist!

In den Klassen haben sich meines Wissens bei uns auch keine SuS untereinander angesteckt (abgesehen von einer Klasse im BG, wo drei nebeneinander sitzende Schüler gleichzeitig bzw. kurz hintereinander infiziert waren); auch bei uns gab es also nur einzelne Fälle.

Bei uns haben 2/3 der Schüler es bereits gehabt, einige auch mehrmals.

Alleine in der letzten Woche vor den Ferien waren es ja 50 Schüler und 20 Kollegen auf einmal, daher sind die Zahlen mit um die 100 für mich so merkwürdig, alleine bei uns an der Schule wird es um die 400 Infektionen gegeben haben (und da sind eben auch ganze Klassen durchlaufen worden, wobei keiner die 12 Neuinfektionen auf einmal an einem Tag von der einen Klasse übertroffen hat).

Und dann kommen ja noch die Bekanntenkreise, die Klassen meiner Kinder, im Sportverein.

Also ich würde sagen, für mich fehlt da bei 100 eine 0. 😢

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 20. August 2022 13:30

Naja..auf 1000 komm ich glaube ich nicht.. aber wenn ich natürlich auch Schüler andere Klassen mitzähle..Keine Ahnung wer da Corona hatte..gestorben/ schwer erkrankt ist keiner und von den Eltern auch niemand. Das hätte ich in dem kleinen System Grundschule mitbekommen.

Ich spreche dann eher nur von der eigenen Klasse.. wobei ich ja sagte ich hab es nicht gezählt..es waren gefühlt halt "viele".

Beitrag von „Tom123“ vom 20. August 2022 16:12

Ich glaube es liegt sehr stark an der eigenen Wahrnehmungen. Menschen, die Corona eher skeptisch gegenüber stehen, kennen oft auch keinen, den es schwer erwischt hat. Menschen, die Corona als Gefahr sehen, kennen oft viele. Das liegt wahrscheinlich daran, dass man eher auf die Leute achtet, die die eigene Meinung unterstützen.

Aber letztlich haben wir doch inzwischen auch eine recht solide Datenbasis. Wir wissen, wie viele auf der Intensivstation landen, wie viele hospitalisiert werden und wie viele sterben. Und unabhängig davon, wie man persönlich das Risiko einschätzt, sind diese Zahlen ganz schön hoch. Das ist kein Vergleich mit einer Grippe oder ähnliches.

Was unklar ist, sind doch nur Teile des LongCovid-Aspekts. Wie viele trifft es wirklich, wie schlimm sind die Folgen, steigt die Gefahr tatsächlich bei mehrfach Infektionen.

Persönlich kenne ich 4 Leute, die auf der Intensivstation waren und zusätzlich eine (junge) Person, die an Covid gestorben ist. Davon allerdings nur 2 Intensivpatienten aus dem näheren Freundeskreis. Aber ich kenne sicherlich um die 20 Lehrkräfte, die sagen ihre Infektion war schlimm und sie müssen es nicht wieder haben und sicherlich 5-10, die noch Wochen / Monate danach über Folgen geklagt haben. Da wundert es mich echt, dass es noch Menschen gibt, die niemanden mit Problemen kennen.

Beitrag von „Joker13“ vom 20. August 2022 22:06

Zitat von O. Meier

Was dann wiederum bedeutet, dass ein „milder“ Verlauf nicht unbedingt harmlos ist.

Ja. Bei mir wird es ebenfalls noch lange dauern, bis ich mich vollständig von der Infektion erholt habe. Die ist jetzt ein halbes Jahr her.

Zitat von German

irgendwo leben halt auch die derzeitigen Coronatoten.

Das klingt mit der Formulierung irgendwie... gruselig...

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. August 2022 10:25

Zitat von CatelynStark

Ich habe gerade Corona und mir geht es beschissen. Es sieht nicht nach KH aus, aber so schlecht ging es mir schon sehr lange nicht mehr. Ein milder Verlauf ist das jedenfalls nicht. Ist aber nur anekdotische Evidenz.

Tut mir Leid, aber das ist die Definition eines "milden Verlaufs".

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 21. August 2022 10:27

Zitat von Tom123

Persönlich kenne ich 4 Leute, die auf der Intensivstation waren und zusätzlich eine (junge) Person, die an Covid gestorben ist. Davon allerdings nur 2 Intensivpatienten aus dem näheren Freundeskreis. Aber ich kenne sicherlich um die 20 Lehrkräfte, die sagen ihre Infektion war schlimm und sie müssen es nicht wieder haben und sicherlich 5-10, die noch Wochen / Monate danach über Folgen geklagt haben. Da wundert es mich echt, dass es noch Menschen gibt, die niemanden mit Problemen kennen.

Und was willst du jetzt machen? Maske für immer? Oder den nächsten süßen Lockdown, wie von [Schmidt](#) ja schon angedeutet. Nur damit werdet ihr (Du, [Humblebee](#), [kleiner gruener frosch](#) und mehr) doch wirklich glücklich. Endlich wieder Schließungen und den anderen das Leben verriesen.

Beitrag von „pepe“ vom 21. August 2022 10:28

[Und täglich grüßt das Murmeltier]

Beitrag von „Tom123“ vom 21. August 2022 10:30

Zitat von state_of_Trance

Tut mir Leid, aber das ist die Definition eines "milden Verlaufs".

Das ist die Definition eines milden Verlaufes im medizinischen Sinn bzw. in der Definition des rki. Als normaler Mensch bezeichnet man so etwas halt nicht als milden Verlauf. Das ist auch ein großes Problem. Dazu das Problem, dass man sich zu sehr auf Belastung der Intensivstationen fokussiert. Langfristige Folgen und aktuelle Probleme werden nicht gesehen. Es ist schön, wenn das Gesundheitssystem momentan nicht überlastet wird. Wenn wir aber zusammenrechnen, wie viele Menschen gerade durch Corona krank sind und die Fehltage addieren haben wir auch ein wirtschaftliches Problem.